

Das Football and Roma Projekt in Mailand in 2012/2013

Die Fußballtrainingsgruppe für Italienische Sinti in Treviglio (Mailand), die im September 2012 von Football and Roma und *Opera Nomadi Milano* ins Leben gerufen wurde, trainierte das letzte Mal gemeinsam im August 2013 mit ihrer Trainerin Ines Österle. Das Abschlußtraining wurde durch die Übergabe einer persönliche Autogrammkarte als Abschiedsgeschenk gekürt, für die jede Spielerin und Spieler in der Vorwoche fotografiert wurde.

Das Football and Roma Fußballtraining in Treviglio wurde einmal pro Woche angeboten und im Laufe der 1-jährigen Projektzeit nahmen insgesamt 20 Mädchen und Jungen im Alter von 5-18 Jahren teil. Während die Trainingszeit hauptsächlich für die Erlernung von Grundtechniken, wie Ballannahme und Schußtechniken, genutzt wurde, wurde viel Zeit für Trainingsspiele eingeräumt. Vor und nach dem Training nahmen sich die Trainerin und Betreuerin außerdem ausreichend Zeit für Gespräche mit den SpielerInnen, da es sich schnell herausstellte, dass Vertrauen und Freundschaft grundlegende Elemente für das Funktionieren und die Teilnahme der Kinder am Training sind.

Ein Höhepunkt des Projekts war die Teilnahme zweier Teilnehmer, Dylan und Michele, an Trainingseinheiten des lokalen Fußballvereins. Leider glückte es nicht, die beiden in Mannschaften einzuschreiben, was vor allem auf organisatorische Schwierigkeiten zurückgeführt werden kann. Die Trainingsteilnahme war trotzdem ein große Sache für sie und war ein Erfolg für sie, da sie merkten, dass sie mit gleichaltrigen Vereinsspielern mithalten können und sich sehr gut in den Trainingsrythmus einfinden konnten.

Die Trainingsgruppe von Football and Roma wurde von Mädchen und Jungs gleichermaßen besucht, was als großer Erfolg anzusehen ist, da in Italien Fußball immer noch als klassischer Männersport gilt. Fluktuierende Teilnehmerzahlen wegen schwankender Motivation war das größte Problem während des Projekts. Sehr positiv war, dass die meisten Trainings mit guten Spielen abgeschlossen werden konnten und die Übungen oft mit hoher Konzentration durchgeführt wurden. Vor allem die sehr jungen Teilnehmer zeigten überraschend viel Ausdauer bei der Übung der Grundtechniken, wodurch sie sehr gute Fortschritte erzielen konnten.

Neben der Verteilung der Autogrammkarten während des Abschlußtrainings im August ließ die Trainerin die Fußbälle in der Obhut der Kinder, denn es war klar, dass bei einigen die Begeisterung für das Runde ein für allemal geweckt werden konnte. Ihre Trainerin Ines Österle ist außerdem zuversichtlich, dass sie in ihre Leidenschaft in Zukunft auch ohne Football and Roma weiterverfolgen werden, sie haben dazu genügend Möglichkeit in der Schule oder auf dem Bolzplatz. Und vielleicht bietet sich Dylan, Michele oder einer ihrer Kameraden doch noch irgendwann einmal die Möglichkeit im Trikot des hiesigen Vereins Tore zu schießen und zu verteidigen.